Das Riesengebirge in der deutschen Dichtung

Inaugural-Dissertation

zur

Erlangung der Doktorwürde

der

Hohen philosophischen Fakultät der Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Breslau

vorgelegt von

Lucie Hillebrand.

Promotion:

Sonnabend, den 19. November, 11 1/2 Uhr

in der Aula.

Vortrag:

Breslau im Spiegelbilde des Breslauischen Erzählers.

Gedruckt mit Genehmigung der Hohen philosophischen Fakultät
der Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität.

Referent: Herr Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Siebs.

Die mündliche Prüfung hat am 4. Mai 1921 stattgefunden.

Die Arbeit erscheint im Verlage von Ferdinand Hirt in Breslau.

Lebenslauf.

Am 14. Mai 1891 wurde ich, Lucie Hillebrand, Tochter des Rektors Richard Hillebrand und seiner Ehefrau Hedwig, geb. Barisch, katholischen Bekenntnisses, in Breslau geboren. Ich besuchte die städtische Charlotten- und die Viktoriaschule, dann die Studienanstalt der Viktoriaschule und legte Ostern 1910 die Reifeprüfung ab. Von 1910–1915 studierte ich an der Universität Breslau neuere Sprachen. Die Sommerferien 1912 benutzte ich zu einem Studienaufenthalt in England. Einige Semester studierte ich dann als Gasthörerin weiter, machte am 14. Februar 1919 das Staatsexamen und trat in den Schuldienst ein. Am 4. Mai 1921 legte ich die mündliche Doktorprüfung ab.

Während meiner Studienzeit nahm ich teil an Vorlesungen und Übungen folgender Herren Professoren und Dozenten: Appel, Baumgartner, Drescher, Hilka, Hönigswald, Jordan, Kabitz, Koch, Kühnemann, Pillet, Rigal, Sarrazin †, Schrader, Schücking, Siebs, Stern, Supan †, Volz.

Allen meinen Lehrern fühle ich mich zu aufrichtigem Dank verpflichtet, besonders danke ich nochmals Herrn Geh. Reg.-Rat Professor Dr. Siebs für die liebenswürdige Anteilnahme, die er dem Entstehen dieser Arbeit entgegenbrachte.